

Bedeutsame Landschaft 02/1

Wetterau um Dorn-Assenheim und Ilbenstadt



Landschaftsraum: 02 Zentrale Wetterau

Kommunen: Florstadt, Friedberg (Hessen), Niddatal, Reichelsheim (Wetterau), Wöllstadt, Karben

Wertgebende Merkmale: Sanft gewelltes und überwiegend agrarisch geprägtes Hügelland der zentralen Wetterau, Altsiedellandschaft, welche zu eine der ältesten Kulturlandschaften Mitteleuropas zählt; die Auen der ruhig

fließenden Flüsse Wetter und Nidda zeichnen sich durch naturnahe und grünlandgeprägte Abschnitte aus (**Bild 1, 2**), Röhrichte, uferbegleitende Gehölze, teils auch in Form von Kopfweiden (z. B. bei Ossenheim, **Bild 3**); historische Ortskerne Ossenheim und Ilbenstadt, Klosterensemble Ilbenstadt aus dem 12. Jh. (**Bild 4**), einzelne Streuobstflächen insbesondere an den Siedlungsrändern sowie auf den Terrassen am ehemaligen Dorheimer Bergwerk



Landschaftsbestimmungen mit Bedeutung für die Erhaltung des natürlichen/kulturellen Erbes (ZD 1)

- Naturlandschaft
- historisch gewachsene Kulturlandschaft
- naturnahe Kulturlandschaft mit geringer technischer Überprägung, v. a. die Aue der Wetter
- sonstige besondere Einzellandschaft

Die wertgebenden Merkmale sind auch für das Landschaftserleben/die landschaftgebundene Erholung (ZD 3) relevant.

Abgrenzung: Konkretisierung der bundesweit bedeutsamen Landschaft „Nordöstliche Wetterau“ (hier: Fokus-

sierung auf die ackerbaulich geprägte Altsiedellandschaft (Löss), Schwarzer et al. 2018); Auenverbund Wetterau (LSG)